

# Remission mit STELARA<sup>®</sup> bei Colitis ulcerosa<sup>+</sup>: Bewährt auf der Langstrecke

**Ab wann können Ihre Patient:innen mit einer Symptomverbesserung rechnen?**

**SCHNELL**

Woche



Signifikante Reduktion der Stuhlfrequenz ergab sich schon **ab Tag 7**<sup>\*,1</sup>

**Wie lange können Ihre Patient:innen in symptomatischer Remission bleiben?**

**STARK**

Woche



**84,9%**  
der Patient:innen ohne vorheriges Biologika-Versagen<sup>†</sup> erreichten bis Woche 16 ein klinisches Ansprechen<sup>^,\*,2</sup>

Jahr



**85,1%**  
der Biologika-naiven Patient:innen waren in Woche 44 in symptomatischer Remission<sup>#</sup> (90 mg q8w)<sup>3</sup>

**LANG**

Jahr



**82,1%**  
der Biologika-naiven Patient:innen waren in Woche 200 noch immer in symptomatischer Remission<sup>#</sup> (90 mg q8w)<sup>4</sup>

<sup>+</sup> STELARA<sup>®</sup> ist indiziert für die Behandlung erwachsener Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa, die entweder auf eine konventionelle Therapie oder auf ein Biologikum unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit oder eine Kontraindikation gegen eine entsprechende Behandlung aufweisen <sup>†</sup>retrospektive Analyse (p<0,05) <sup>#</sup>Symptomatische Remission: Mayo Subscore „Stuhlfrequenz“ von 0 oder 1 und Subscore „rektale Blutung“ von 0 <sup>‡</sup> Biologika-naive Patient:innen oder Patient:innen, die eine Biologikatherapie erhalten hatten, aber kein dokumentiertes unzureichendes Ansprechen (d. h. primäres Nichtansprechen oder sekundäres Ausbleiben des Ansprechens) oder eine Unverträglichkeit gegenüber der Behandlung mit einem biologischen Wirkstoff (d. h. ein TNF-Antagonist oder Vedolizumab) gezeigt hatten. 94,3 % waren Biologika-naiv <sup>^</sup> Klinisches Ansprechen kumuliert bis Woche 16. Die Daten beruhen auf einer Endoskopie in Woche 16; kein vordefinierter Endpunkt <sup>\*</sup> Klinisches Ansprechen: Reduktion von ≥ 30 % und ≥ 3 Punkten im Mayo-Score mit ≥ 1 Punkt Reduktion im Subscore „rektale Blutung“ zum Ausgangswert (Woche 0) oder mit einem Subscale „rektale Blutung“ von 0 oder 1. Ustekinumab zeigte in der Induktionsstudie statistisch signifikant höhere Ansprechraten gegenüber Placebo in Woche 8 (UNIFI-1, sekundärer Endpunkt)



Remission mit  **Stelara®**  
(Ustekinumab)

# Bewährt auf der Langstrecke

Erfahren Sie mehr zu **STELARA®** und den **Langzeitdaten**  
auf der **CED 24/7 Website** – dem digitalen Serviceangebot!

[jmc.link/de-cu-therapie](https://jmc.link/de-cu-therapie)



#### Quellen:

1. Danese S et al. Clin Gastroenterol Hepatol 2022;20:2858–2867. 2. Danese S et al. ECCO 2019, Oral Presentation #DOP54 3. Rowbotham DS et al. UEGW 2021, Oral Presentation #OP152 4. Afif W et al. UEGW 2022, Poster #P0396

**STELARA® 45 mg Injektionslösung, STELARA® 45 mg/90 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze, STELARA® 45 mg/90 mg Injektionslösung in einem Fertigpen, STELARA® 130 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Wirkstoff:** Ustekinumab. **Zusammensetzung:** *Arzneil. wirks. Bestandt.:* 1 Durchstechfl. enth. 45 mg Ustekinumab in 0,5 ml bzw. 130 mg Ustekinumab in 26 ml. 1 Fertigspritze bzw. 1 Fertigpen enth. 45 mg Ustekinumab in 0,5 ml bzw. 90 mg Ustekinumab in 1,0 ml. *Sonst. Bestandt.:* 45 mg *Durchstechfl. bzw. 45 mg/90 mg Fertigspritze bzw. 45 mg/90 mg Fertigpen:* Histidin, Histidinmonohydrochlorid-Monohydrat, Polysorbat 80, Saccharose, Wasser f. Injektionszw.. *130 mg Durchstechfl.:* EDTA Natrium Salz Dihydrat, Histidin, Histidinmonohydrochlorid-Monohydrat, Methionin, Polysorbat 80, Saccharose, Wasser für Injektionszw.. **Anw.ggeb.:** STELARA ist für d. Bhdlg. erw. Pat. mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis indiziert, bei denen and. syst. Therapien einschl. Ciclosporin, Methotrexat o. PUVA nicht angesprochen haben, kontraindiziert sind o. nicht vertragen wurden. STELARA ist für d. Bhdlg. mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis b. Kindern u. Jugendlichen ab 6 Jahren indiziert, d. unzureich. auf and. systemische Therapien o. Phototherapien angesprochen o. sie nicht vertragen haben. STELARA ist allein o. in Komb. m. Methotrexat für d. Bhdlg. d. aktiven psoriatis. Arthritis b. erw. Pat. indiziert, wenn d. Ansprechen auf e. vorherige nicht-biolog. krankheitsmodifiz. antirheumat. (DMARD) Therapie unzureich. gewesen ist. STELARA ist indiziert für d. Bhdlg. erw. Pat. mit mittelschwerem bis schwerem aktiven Morbus Crohn, die entweder auf eine konv. Therapie o. einen d. Tumornekrosefaktor-alpha (TNF $\alpha$ )-Antagonisten unzureich. angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen o. eine Unverträglichk. o. eine Kontraindik. gg. eine entspr. Bhdlg. aufweisen. STELARA ist indiziert für d. Bhdlg. erw. Pat. mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa, die entweder auf eine konv. Therapie o. auf ein Biologikum unzureich. angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen o. eine Unverträglichk. o. eine Kontraindik. gg. eine entspr. Bhdlg. aufweisen. **Gegenanz.:** Überempf. gg. d. Wirkst. od. e. d. sonst. Bestandt.; klin. relevante aktive Infektion (z. B. aktive Tuberkulose); Schwangerschaft; Stillzeit (b. Entscheideg. üb. Aussetzen d. Stillens währ. d. Bhdlg. u. bis zu 15 Wo. danach od. Aussetzen d. Therapie m. STELARA muss Nutzen d. Stillens für d. Kind m. Nutzen d. Therapie für d. Frau abgewogen werden). **Warnhinw.:** Arzneimittel. f. Kdr. unzugängl. aufbew.. **Nebenwirk.:** *Erw. Pat.:* Infekt. d. oberen Atemw., Nasopharyng., Sinusitis, Schwindel, Kopfschm., Oropharyngeale Schmerzen, Diarrhö, Nausea, Erbr., Pruritus, Rückenschm., Myalgie, Arthralgie, Müdigk., Erythem an d. Injekt.stelle, Schmerzen an d. Injekt.stelle, Cellulitis, dentale Infekt., Herpes zoster, Infekt. d. unteren Atemw., Virusinfekt. d. oberen Atemw., vulvovag. Pilzinfekt., Überempfindl.reakt. (einschl. Hautausschlag, Urtikaria), Depress., Facialisparese, verst. Nase, pustulöse Psoriasis, Exfoliat. d. Haut, Akne, Reakt. an d. Injekt.stelle (einschl. Hämorrhagie, Hämatom, Verhärtung, Schwellung u. Pruritus), Asthenie, schwerw. Überempfindl.reakt. (einschl. Anaphylaxie, Angioödem), allerg. Alveolitis, eosinoph. Pneumonie, exfoliat. Dermatitis (Erythrodermie), Hypersensitivitätsvaskulitis, organisierende Pneum., bullös. Pemphigoid, kutan. Lupus erythematoses, Lupus-ähnl. Syndr.. *Pädiatr. Pat.:* Die in Phase III-Studien berichteten unerwünscht. Ereign. waren im Allg. denjen. ähnl. d. in vorangeg. Studien b. Erw. m. Plaque-Psoriasis beob. wurden. **Verschreibungspflichtig. Pharmaz. Unternehmer:** Janssen-Cilag International NV, Turnhoutseweg 30, B-2340 Beerse, Belgien. **Örtl. Vertreter:** Janssen-Cilag GmbH, Johnson & Johnson Platz 1, 41470 Neuss. **Stand d. Inform.:** 05/23

Janssen-Cilag GmbH  
[www.stelara.de](https://www.stelara.de)

**janssen**  **Immunology**  
PHARMACEUTICAL COMPANIES OF 

Met.-Nr. 1001020297 | Stand 07/2023